



Steinskulpturen von Hubert Mayr in der Domkirche Klagenfurt.

Foto: KK

Kunst im Dom

Die Kunstinstallation „Lebensmittel“ steht im Mittelpunkt der diesjährigen vorörterlichen Reihe „Kunst im Dom“. Vier Steinskulpturen des Künstlers Hubert Mayr sind aufgestellt und weisen auf die besondere Kunst des Zuhörens, Anhörens, Dazugehörens hin.

Ergänzend finden im Dom Dialogpredigten mit Kärntner Autoren statt. Am 24. Feber wird Dr. Janko Ferk um 19.00 Uhr bei der Abendmesse im Dialog mit Dompfarrer Peter Allmaier das Evangelium mit einem von Ferk eigens für diesen Gottesdienst verfassten Text kommentieren und besprechen. Die musikalische Gestaltung dieses Abends übernehmen Juliette Glas (Querflöte) und Klaus Kuchling (Orgel). Um 17 Uhr liest Adelheid Picha „Wovon die Menschen Leben“, eine Erzählung von Leo Tolstoi.



Birgit Pleschberger präsentiert einige ihrer Werke im Napoleonstadel in Klagenfurt.

Foto: Volksbank/Bauer

Preisträger-Schau

Die Volksbank Kärnten widmet jedem ihrer Kunstpreisträger eine groß angelegte Ausstellung im Napoleonstadel. Ab 27. Februar werden hier die Werke der in Villach geborenen Künstlerin Birgit Pleschberger zu sehen sein!



Kreative Atmosphäre im Gemeindezentrum Castellino in Hörten-dorf: Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer besucht die Kindermalschule unter der fachkundigen Begleitung von Lydia Aigner. Nächste Termine: 26.2., 5.3., 2.4. (Beginn: 17 Uhr)

Foto: Stadtpresse

Kreative Talente fördern

Die Kindermalschule des Kärntner Bildungswerks geht jetzt auch in die Stadtteile. Bis jetzt werden in Klagenfurt im Museum Moderner Kunst und im Europagymnasium Malstunden angeboten um die künstlerischen Talente der

Kinder zu fördern und Spaß am kreativen Tun zu wecken. Jetzt gibt es die Kindermalschule auch im Gemeindezentrum „Castellino“ in Hörten-dorf. Unter fachkundiger Begleitung können Kinder einmal pro Woche eineinhalb

Stunden Skizzen zeichnen, Farben mischen und malen – ohne dafür bewertet zu werden. Zu Semesterabschluss gibt es dann eine Ausstellung, in denen die Kinderkunstwerke präsentiert werden. Infos: 0463/536-57622

Galeristin Carolin Walker mit einer der zauberhaften, organisch anmutenden Papierinstallationen von Alexandra Deutsch. Die sehenswerte Schau im Kunstraum Walker hat noch bis Mitte März geöffnet.

Foto: Stadtpresse



Künstlerische Organismen

In der Formenwelt der in Wiesbaden lebenden Künstlerin Alexandra Deutsch herrscht eindeutig das Organische vor: ihre Papier- und Stoffobjekte und Installationen erinnern an Blüten, in sich ruhende Meerestiere oder Schlingpflanzen.

Die Eindrücke für ihre künstlerische Arbeit holte sich Alexandra Deutsch auf zahlreichen Arbeitsaufenthalten am Amazonas und verschiedenen Orten in Südamerika. Im „Kunstraum Walker“ in der Richard-Wagner-Straße ist

noch bis Mitte März eine wunderbar arrangierte Auswahl an Werken von Alexandra Deutsch zu sehen. Die Ausstellung entstand in der Reihe „Living Studio goes Private“, in der die Stadtgalerie mit privaten Galerien kooperiert.



Foto: Fritz

Papierene Fantasiewesen

In der Reihe „Living Studio goes private“ kooperiert die Stadtgalerie mit einer privaten, in Klagenfurt ansässigen Galerie. Auf Vorschlag von Carolin Walker, die u.a. den „Kunstraum“ in der Richard-Wagner-Straße und gemeinsam mit Judith Walker die Galerie im Schloss Ebenau führt, werden im „Living Studio“ der Stadtgalerie und im Kunstraum Walker Arbeiten der in Wiesbaden lebenden Künstlerin Alexandra Deutsch gezeigt. Die organisch anmutenden Objekte und Installationen sind einen Blick wert!



Alpen-Adria-Galerie: Sixtinische Irritation

Die aus Klagenfurt stammende, weit gereiste Künstlerin Ronny Goerner gestaltet die nächste Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus: „Sixtinische Irritation“ nennt sich die Installation der Künstlerin. Auf welche Weise sie sich Michelangelos Meisterwerk nähert, erklärt die Künstlerin so: „Die Sixtinische Kapelle in all ihrer Gestaltungskraft, Grenzenlosigkeit und Erhabenheit zu würdigen wird wohl kaum einem heutigen Kunstschaffenden gelingen, deshalb kann hier nur von einem Hinweis auf den Meister gesprochen sein. ... Meine Arbeit haftet in der Gegenwart, konträr zu dem heiligen Bereich von Michelangelos Himmel ist das Material Wellpappe ...“. Vernissage: 21. Februar, 19 Uhr!

Foto: KK

Die große Andy Warhol-Schau war der Renner in der vergangenen Ausstellungssaison der Stadtgalerie. Drei Ausstellungen mit Schwerpunkt Pop-Art brachten dem Ausstellungshaus der Stadt 2012 ein Besucherplus von 10.000 Personen.

Foto: Stadtpresse



Stadtgalerie: Deutliches Besucher-Plus mit Pop-Art

TOP BILANZ. Der Pop-Art-Schwerpunkt in der Stadtgalerie war absoluter Besuchermagnet! 10.000 Besucher mehr im Jahr 2012!

Mit Andy Warhol hat die Stadtgalerie Klagenfurt im vergangenen Sommer nicht nur den Mitbegründer der Pop-Art, sondern einen der aufsehenerregendsten Vertreter dieser Kunstrichtung präsentiert. Allein diese Werkschau, die die berühmtesten Motive War-

hols – von Campbell's Soup über Marilyn bis Mao – im Programm hatte, hat Besucher aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland in das Ausstellungshaus der Stadt Klagenfurt gelockt. Auch die Frühjahrsschau „Deja vu“, kuratiert von Wolfgang Walken-

steiner, und „LPOP“ mit Werken des spanischen Pop-Artisten Antonio de Felipe erwiesen sich als wahre Renner! „Die Aufmerksamkeit des Publikums ist durch die ausgezeichnete Kulturarbeit in Klagenfurt enorm gestiegen“, freut sich Vzbgm. Albert Gunzer!



Abschluss eines erfolgreichen Stadtgalerie-Jahres – die Ausstellung von Antonio de Felipe. Vzbgm. Gunzer lädt alle ein, die Schau am Finaltag zum halben Preis zu besuchen.

Foto: Fritz

LPOP: Halber Preis zum Finale

Achtung, nicht versäumen! In wenigen Tagen geht die Ausstellung LPOP mit über 70 knallig-bunten Werken des spanischen Pop-Art-Künstlers Antonio de Felipe zu Ende! Zu den Highlights der Schau zählen die motivisch veränderten Schallplattencovers von Madonna, Bruce Springsteen, Michael Jackson & Co. Zum Finale am 10. Februar kann die Ausstellung zum halben Preis besucht werden. Außerdem bietet das Team der Stadtgalerie an diesem letzten Ausstellungstag Sonderführungen um 11, 13 und 15 Uhr an!

Zu schön, um wahr zu sein: Die Eröffnung der Salzburger Mozartwoche mit „Lucio Silla“ geriet zum Triumph. Dank Marc Minkowski und einem herausragenden Sänger-Ensemble, das mit „Lucio Silla“ Rolando Villazón & Eva Liebau (Foto) protzt.



Foto: Susi Berger - Pressefoto Neumayr

KULTUR in Kürze

● **Brillant** ist das Rosentaler „Teater Šentjanž“. Für große Leistungen in der darstellenden Kunst erhält es das Goldene Verdienstzeichen des Kulturfonds von Slowenien.

Klagenfurt: Alexandra Deutsch bespielt „Living Studio“ & „Kunstraum Walker“ Es treibt der Trieb im Lustprinzip

Es blüht und sprießt, es wächst und wuchert, hängt, haftet, klettert, krabbelt und... scheint zu leben. Im Living Studio der Stadtgalerie ist Organisches los, das mit Alexandra Deutsch im Wortsinn der blühenden Fantasie einer Künstlerin entsprungen ist, deren Objekte im Fantastischen wurzeln und ins Sinnliche wachsen.

Von der Galerie Walker für die Stadtgalerie-Kooperation mit Privaten bis 10. Feber ins Living Studio ge-

bracht, sind die Papier- und Textilobjekte der Deutschen das sehenswerte Beispiel für eine wesenhafte, von starken

Farbkontrasten befeuerte Kunst, die bei aller traumschweren „Schönheit“ doch nie ins Kitschige gleitet. Die fragil ausufernden „Gewächse“ und homogen trotzig „Organismen“, die Tentakelpflanzen und Trichteräste, die Anemonenhäufen und Muschelsteine, all die fantastischen Gebilde und

launigen Metamorphosen, für die es keine Namen gibt, sind wunderbar „real“ und dabei doch prächtig surreal.

Denn im verwunschenen Garten der 44-Jährigen hat sich Schöpfergeist zu Materie verdichtet, die ein Eigenleben führt. Das ist nichts für Puristen, aber all jenen zu empfehlen, die den Trieb zum Lustprinzip haben.

Ergänzt von dynamischen Monotypien auf Chinapapier und der spritzig-witzigen „Käfer“-Installation im Kunstraum Walker, der Deutsch bis Mitte März zeigt, ein lebenssprühendes Gesamtkunstwerk. Irina Lino

◀ Textil, Stahldraht und Kunststoff für „Raíces rojas“, 2010. Real surreal: Im Atelier scheinen die fantastischen Objekte ein Eigenleben zu führen. ▶



Fotos: Stadtgalerie



◀ Als völlig eigenständige Werkgruppe und zweidimensionales Pendant behaupten sich die Monotypien gegen die Objekte.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: So: „Idomeneo“-Einführung, 11. – Schloss Krastowitz: Sa: „Heckmeck“-Kabarett „Horns schon g'hört“, 19. – **Konzert-**haus: Sa: Jeunesse Kinderkonzert: „Das kleine Vampir ABC“, 17. – **Kammer-**lichtspiele: Sa: Wolfgang Puschnig (Sax, Flöten) und Jon Sass (Tuba), 20. – **Kon-**zerthaus/Neuer Konse-Saal: So: „Piano & Forte“, 11. – **VILLACH:** neue-buehneVillach: Sa: „Alle sieben Wel-len“, 20. – **Kulturhofkeller:** Sa: Metal-Festival mit „High Voltage“, „Fallen Utopia“, „Seduced“, „Tongueless Cunt Killer“, 19. – **FELDKIRCHEN:** Amthof: Sa: Vitus Theater: „Splendour“, 20. – **VÖL-**KERMARKT: Step: Sa: „The Honky Tonk Ramblers“, 20.30. – **WOLFS-**BERG: JUZ: Sa: Metal mit „Give em Blood“, „Red Square Scenario“, „Warboys Approach“, 20. – **LIENZ:** Spitalkirche: Sa: Florian Kitt, Cello, & Pianistin Aima Labra-Makk mit Beethoven, Dvorak, Osborne, Janáček, Strawinsky, 20.



Zur Untätigkeit verurteilte Asylwerber: Schnappschuss von Gerhard Maurer aus dem Kunstprojekt „Saualm reflux“

Poetische Donnerschläge

Von Bankräubern & Millionengräbern: Der Wieser Verlag hat die jüngste Anklage von „Oberstaatsanwalt“ Josef Winkler als Buch herausgebracht.

ERWIN HIRTENFELDER

Josef Winkler ist wohl der prominenteste unter den heimischen Wutbürgern und, wie er selber eingesteht, in seiner Wortwahl „nicht immer zimperlich“. Das hat er bereits 2009 mit seiner Rede zum Bachmann-Preis bewiesen, als er am Beispiel des Millionenhonors für Steuerberater Birnbacher die korrupten Zustände in seiner Heimat anprangerte. Mittlerweile sind „Lourdes-Mitzi“ & Co. in erster Instanz verurteilt und von Winklers gedruckter Rede „Die Wetterhähne des Glücks und Totenkulterer von Kärnten“ mehr als 6000 Exemplare verkauft. Für Suhrkamp und Wieser Verlag ein unerwartet großer Erfolg.

Als „Beitrag gegen die flüchtige Vergesslichkeit“, so Lojze Wieser, versteht sich auch die jüngste Nachlese eines Winkler-Vortrags. Der Büchner-Preisträger hielt ihn mit seiner unnachahmli-



Zorniger Literat:
Josef Winkler APA

chen Mixtur aus grimmigem Realismus und surrealen Wortanfällen letzten Oktober in Salzburg und schuf sich damit nicht nur neue Freunde. Frei nach einem Woyzeck-Zitat hatte er damals unter dem Titel „Wenn wir den Himmel sehen wollen, müssen wir donnern helfen“ erneut mit der Kärntner Landespolitik abgerechnet. Dabei formulierte er Behauptungen, die er – wie er gestern bei der Buchpräsentation betonte – sich „vor zwei Jahren noch nicht zu schreiben getraut hätte“. Etwa: „Jörg Haider war der größte politische Bankräuber der Zweiten Republik“. Insbesondere der „Totenkult“ um den verunglückten Landeshauptmann („Ich hätte ihn gerne am Leben“) ist dem 59-Jährigen ein Dorn im

Auge, aber auch das Wörtherseestadion und andere Zumutungen an den Steuerzahler.

Ergänzt wird Winklers Streitschrift durch Fotos von Gerhard Maurer, der vier Mal die mittlerweile geschlossene Sonderanstalt Saualm besuchte und gemeinsam mit Barbara Maier von der Uni Klagenfurt das Projekt „Saualm reflux“ aus der Taufe hob, als (gelungener) „Versuch einer Gegenwartsbewältigung mit künstlerischen Mitteln“.

Die Menschenrechtsaktivistin Angelika Hödl beschließt das 60-seitige Bändchen (Preis: 7,50 Euro) mit einem Appell an Kärntens Bürgermeister zu einem humaneren Umgang mit Flüchtlingen. Ihre Botschaft ist so populär wie utopisch: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“.

Salzburger Rede.

Josef Winklers Streitschrift ist auch via Internet zu lesen:

www.kleinezeitung.at/kaernten

KORSO

Bühne frei für die Symphonie von Farbe und Form

Der zauberhafte Kosmos von Alexandra Deutsch.

KLAGENFURT. Ist es ein Urwald mit bizarren Pflanzen und eigenwillig geformten, farbstarken Früchten oder eine fantastische Unterwasserwelt mit bunten Tieren und wuchernden Gewächsen? Die Welt, die Alexandra Deutsch mit Installationen und Bildern entwirft, generiert in ihren Metaphern über vordergründig erzählerische Ansätze hinaus eine breite Palette von Bedeutungsschichten.

Die biomorphen Formen ihrer aus Papier und Textilien gefertigten Gebilde gehen in der Ausstellung ineinander auf und über in einen gemeinsamen zauberhaften Kosmos. Besondere Wirkung geht auch vom Kolorit der Papierskulpturen aus, die schlicht vielschichtige Schönheit evozieren. Eine Werkgruppe von Monotypien spiegelt den Raum auf dem planen Blatt in geschichteter, reduzierter Farbigkeit. Sie wirken wie eine subtile Zurücknahme des betont plastischen Habitus der Objekte. Eine Symphonie von Farbe und Formen.

Alexandra Deutsch, die in Klagenfurts Partnerstadt Wiesbaden lebt und arbeitet, stattet mit ihren Arbeiten dem Land schon zum wiederholten Mal einen Besuch ab. Diesmal aber recht intensiv, denn sie bespielt gleich zwei Örtlichkeiten und gibt dazu noch einen Workshop zu experimenteller Drucktechnik (9./10. Febr. Anmeldung: Tel. 0463/537-5545). **W. RAINER**

Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt. Tägl. außer Mo. 10-18 Uhr. Und **Kunstraum Walker** (vis-à-vis UKH) als Schaufenster oder nach tel. Vereinbarung 0650-2130505. Bis 10. Februar.



Alexandra Deutsch: Workshop und zwei Ausstellungen RAINER

KONZERT, 11. Februar

Star-Dirigent zu Gast beim Musikverein

Die Aufregung vor dem Rosenmontagskonzert des Villacher Musikvereines ist heuer besonders groß. Immerhin gelang es, den italienischen Star-Dirigenten Gabriele Di Toma dafür einzuladen.

Fachleute schreiben dem Musiker perfekte Technik und exquisites italienisches Temperament zu. Sopranistin Gisela Mathew glänzt zur Musik der „Neuen Sinfonie Villach“ als Solistin.

Villach. 19.30 Uhr, Congress Center Villach. Karten: Tel. (04242) 273 41. www.villacher-musikverein.at.

Die Top-Tipps

5



Dirigiert mit italienischem Temperament: Gabriele Di Toma

KK



ÖBB servieren Krapfen

KK

FASCHING, 9. Februar

Zum (Um-)Zug

Mit den ÖBB kann man am heutigen Faschingssamstag stressfrei zum bunten Faschingstreiben nach Villach kommen. Dort erwartet alle maskierten Fahrgäste eine süße Überraschung, solange der Vorrat reicht. Die S1 fährt planmäßig bis Mitternacht. Der Umzug in Villach startet um 14 Uhr. Am Faschingsdienstag gibt es auch am Klagenfurter Hauptbahnhof Faschings-Leckereien.

Klagenfurt. Fahrpläne: fahrplan.oebb.at, Programm: www.villacher-fasching.at.



Alexandra Deutsch stellt in Klagenfurt aus

RAINER

GESPRÄCH, 9./10. Februar

Figuren aus Stoff und Papier

Die Skulpturen der Künstlerin Alexandra Deutsch erinnern an Blüten, Tiere und leicht schwebende Gebilde. Zu ihren letzten Ausstellungstagen im Living Studio der Stadtgalerie reist die Künstlerin aus Wiesbaden an. Im Kunstraum Walker sind ihre Installationen noch bis 16. März zu sehen.

Klagenfurt. Heute und morgen, 10 bis 12 Uhr, Kunstraum Walker, Richard-Wagner-Straße 34. Tel. 0650-213 05 05.



Christina Matuella, Helga Jud und Tanja Rainalter

KK (2)

CLOWNERIE, 11. Februar

Die Besten im Westen

In Tirol versteht man unter einem „Tris“ eigentlich eine Mischung von drei verschiedenen Nudel- oder Knödel-Spezialitäten. Zwar nicht zu verzehren, aber dennoch köstlich sind die drei Clowninnen – von „Tris“. Herrlich komisch zelebrieren sie ihre Freundschaft im Programm „Die Beste(n) im Westen“.

Lienz. 20 Uhr, Kolpingsaal. Tel. (04852) 600-513. www.stadtkultur.at



In die Verkleidung und los geht's

FASCHING, 10. Februar

Mini-Maskenball

Der große Maskenball für die Kleinen in St. Veit. Die Kinderfreunde laden zum Faschingsfest. Neben Live-Musik und Kinderanimation gibt es viele Spiele, Tänze und Krapfen.

St. Veit. 14 Uhr, Blumenhalle. Tel. (04212) 5555-0.



Papier handgeschöpft, coloriert und zu wesenhaften Objekten geschichtet und textile Hangings – Alexandra Deutsch lädt zu einem eindrucksvollen Ausstellungsrundgang ins „Living Studio“ der Stadtgalerie und in den „Kunstraum Walker“ ein.



Monotypien und Objekte

GALERIEKOOPERATION. In der Reihe „Living Studio goes private“ zeigen Stadtgalerie und Kunstraum Walker derzeit beeindruckende Werke der Künstlerin Alexandra Deutsch. Organisch anmutende Objekte, die zum Teil auf Reisen entstanden sind.

Eine Künstlerin aus der Partnerstadt Wiesbaden präsentiert die Klagenfurter Stadtgalerie im „Living Studio“. Alexandra Deutsch zeigt hier einige Objekte aus Papier und Textil und Monotypien. Objekte, die an einfache Organismen, an Pflanzen oder an Meerestiere erinnern und doch nicht exakt einzuordnen sind. Denn bei aller wesenhaften Anmutung sind die Arbeiten doch sehr abstrakt. Als Tochter eines Bildhauers hat die 1968 in Karlsruhe geborene Alexandra Deutsch die Kunst schon sehr früh als Experimentierfeld entdeckt, an der Kunsthochschule Mainz „wo man nach dem Bauhaus-Prinzip möglichst viele Techniken kennen lernen kann“ entwickelte sie ihre eigene künstlerische Sprache.

Die sehenswerte Schau ist Teil der Reihe „Living Studio goes private“, in der die Stadtgalerie Klagenfurt jeweils mit einer privaten Klagenfurter Galerie kooperiert. Diesmal ist es eine Zusammenarbeit mit dem „Kunst-

raum Walker“ bzw. mit der Galeristin Carolin Walker, die die Künstlerin vorgeschlagen hat. Alexandra Deutsch hat sich in den ersten kunstintensiven Jahren der Malerei gewidmet. Format und Zweidimensionalität wurden für sie bald zur Einschränkung. „Ich wollte mit meiner Arbeit in den Raum gehen und gegen die weiße Fläche arbeiten“, so die Künstlerin, die sich Inspiration auf Reisen holt. So entstanden die hängenden Textilobjekte während eines Aufenthalts in Kolumbien. „Eintauchen in ein anderes Umfeld und neue Farbigkeit“ liefern Alexandra Deutsch wichtige Impulse.

Alexandra Deutsch's Werke sind im „Living Studio“ und im Kunstraum Walker käuflich zu erwerben.

Die Ausstellung „Objekte aus Papier und Textil und Monotypien“ im „Living Studio“ der Stadtgalerie läuft bis 10. Februar, der Kunstraum Walker zeigt die Installation bis Mitte März. **iw**



Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer mit Künstlerin Alexandra Deutsch, Kulturabteilungsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer in der Ausstellung „Objekte und Monotypien“.

Fotos: Fritz



Kunst: A. Deutsch, Manuela Tertschnig, Beatrix Obnosterer, Carolin Walker



Galerie Mitarbeiter: Cini Pflanzl, Elisabeth Steiner und Angelika Krassnig

Skulpturen und viele Papierobjekte

■ (th). Die Stadtgalerie lud zur zweiten Ausstellungsserie „Living Studio goes Private“, die auf Künstlervorschlag der Galerie „Kunstraum Walker“, Kunstwerke der Künstlerin **Alexandra Deutsch** zeigt.

452498

GRETHER'S PASTILLES

Grether's Pastilles sind eine Inszenierung für die Sinne. Ihr köstlich fruchtiger Geschmack, ihre einzigartige Konsistenz: eine Gaumenfreude. Sie pflegen die Stimme: ein Ohrenschmaus. Und ihr Auftritt in der Golddose: eine Augenweide. Wenn Sie jetzt gern probieren möchten - Grether's Pastilles gibt es exklusiv in Ihrer Apotheke. **WERBUNG**



Das neue Geschmackserlebnis! Berühmt fruchtig. Beliebt für die Stimme.

Foto: Grether's Pastillen



Bank Austria-Landesdirektor Christian Forster mit Ines Reichmann



Amüsierten sich Militärkommandant i. R. Gunther Spath mit Ehefrau Silvia

Militär im eleganten Gewande begeisterte

Beim Garnisonsball präsentierte sich das Militärkommando in der Windisch Kaserne stilvoll.

■ (puma). Von seiner edelsten Seite zeigten sich die Soldaten unter dem Motto „50 Jahre Militärkommando“ in der Windisch Kaserne. Für Unterhaltung sorgte die Militärmusik und die International Dance Academy Finkenstein. Gesehen wurde: Bank Austria-Landesdirektor **Christian Forster**, Präsident der Offiziersgesellschaft **Willibald Albel**, UOG K-Präsident **Max Buchbauer**, Militärpfarrer **Emanuel Longin**, Grünen-Chef **Frank Frey**, LR **Wolfgang Waldner**, LABg. **Beate Prettnner**, Bgm. **Christian Scheider**, Bgm. **Herbert Gaggl** & Viz-Bgm. **Maria-Luise Mathiaschitz**.

455510



Dabei: Radmann, Verkaufsleiter Grojer, Augenärztin, Haderlapp & Mandler



Kärntner Landesversicherungs-Vorstandsdirektor Gerhard Schöffmann mit Gattin Margit



Schwangen das Tanzbein: Landesplaner Peter Fercher und Inge Mitsche



UOG K-Präsident Max Buchbauer, Sängerin Birgit Pless und Militärkommandant Walter Gitschthaler (v. li.)

Marion Puschnitz (7)

KLAGENFURT AKTUELL**Boutique insolvent**

Die Boutique Papillon in Klagenfurt ist insolvent. Die Überschuldung beläuft sich auf etwa 75.000 Euro. Laut KSV1870 wurde das Sanierungsverfahren am Landesgericht eröffnet. Dem Vermögen von rund 65.000 Euro stehen Schulden von 140.000 Euro gegenüber. Von der Insolvenz sind zwei Dienstnehmer und an die 25 Gläubiger betroffen. Der Sanierungsplan (20 Prozent binnen 24 Monaten) soll aus der Betriebsfortführung finanziert werden.

Grenzenlos frisch

KRUMPENDORF. Die Billa-Filiale in Krumpendorf konnte sich gegen die Filialen in ganz Österreich durchsetzen und gewann den internen Bewerb „Grenzenlose Frische“. Marktmanager Manfred Krenn und sein Team erhielten als Preis eine Reise nach Kapstadt. Landeshauptmann Gerhard Dörfler gratulierte Krenn und seinen Mitarbeitern zu dem Erfolg.

Neue Info-Broschüre

Die Bezirksorganisation Klagenfurt-Stadt des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) hat eine Info-Broschüre herausgebracht. In dieser werden alle 16 Ortsgruppen mit ihren Programmen vorgestellt. In der Vorsitzendenkonferenz wurde der Bezirksvorsitzende des PVÖ Klagenfurt-Stadt, Gerhard Leitner, als Kandidat für die Landtagswahl nominiert.

Künstlerischer Gast

Im Living Studio der Stadtgalerie sind bis zum 10. Feber Arbeiten von Alexandra Deutsch, die aus der Klagenfurter Partnerstadt Wiesbaden stammt, zu sehen. Die Tochter eines Bildhauers zeigt Objekte aus Papier und Textil, die an Pflanzen und Meerestiere erinnern. Die Schau ist Teil der Reihe „Living Studio goes private“, bei der die Stadtgalerie mit privaten Galerien kooperiert. Carolin Walker hat die Künstlerin vorgeschlagen.



„Kasernen droht das Aus“

Wehrpflichtbefürworter fürchten Folgen für Stadt bei Ja für Berufsheer. Forscher sieht aber Chancen.

BETTINA AUER

Wehrplicht oder Berufsheer? Am Sonntag wird bei der Volksbefragung darüber abgestimmt. Doch welche Auswirkungen könnte die Entscheidung für ein Berufsheer auf Städte wie etwa Klagenfurt haben? Dieser Frage ist Mittwochabend das Komitee „Klagenfurt Pro Wehrpflicht und Zivildienst“ bei einer Podiumsdiskussion nachgegangen.

Einer der Diskussionsteilnehmer war Erich Blüml, Oberst in Ruhe. Der ehemalige Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Militärkommandos Kärnten sagt: „Im schlimmsten Fall könnten in Klagenfurt nach der Heeresreform nur mehr das Jägerbataillon 25 und die Khevenhüller Kaserne übrig bleiben.“ Wie viele Bundesheerbedienstete man in Kärnten, das wie auch das Burgenland im Gegensatz zu anderen Bundesländern einen sehr hohen Kaderanteil hat, einsparen würde, ließe sich noch nicht sagen. Österreichweit sei jedoch von 8700 Personen die Rede.

Blüml spricht vor allem von wirtschaftlichen Auswirkungen, wenn das Militärkommando, die Laudonkaserne und die Win-

disch-Kaserne in der Landeshauptstadt geschlossen würden. Auch der Stellungskommission, wo jährlich rund 4000 Männer aus Kärnten, Salzburg und der Steiermark gemustert wurden, droht das Aus. „Arbeitsplätze gingen verloren. In den Kasernen müsste niemand mehr versorgt werden. Es würde also auch nichts mehr eingekauft“, argumentiert Blüml.

Friedensforschung

Ganz anders sieht die Volksbefragung Werner Wintersteiner, Friedensforscher an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Auf Nachfrage der *Kleinen Zeitung* sagt er: „Wir brauchen einen neuen Plan. In Zeiten der Globalisierung geht es um Redimensionierung und Umwandlung des militärischen Teils des Bundesheeres in eine permanente UNO-Truppe, Übertragung aller zivilen Aufgaben des Heeres an zivile Organisationen und Nutzung der frei werdenden Mittel zum Aufbau einer zivilen österreichischen Friedenstruppe.“ Das könnte durchaus auch eine Chance für Klagenfurt sein. „Die Landeshauptstadt könnte sich zum Beispiel um eines dieser Ausbildungszentren der neuen zivilen



Die Wehrpflichtbefürworter fürchten, dass nicht

MEHR ZUM THEMA

Buch-Tipp. Thomas Roithner, Johann Frank, Eva Huber (Hg.): „Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie“, LIT Verlag, Reihe: Internationale Politik, 9,80 Euro.

Klagenfurter Beitrag. Werner Wintersteiner, Friedensforscher an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt hat an der Publikation mitgewirkt mit seinem „Bescheidenen Vorschlag zum Umbau des Verteidigungsministeriums in ein Ministerium für Frieden und Sicherheit“.

Organisationen bewerben“, schlägt Wintersteiner vor.

Blüml führt auch den gesellschaftlichen Wert des Bundesheeres ins Feld. „Beim Heer müssen auch die vielen Couch-Potatoes, die es heute gibt, fünf Mal pro Woche Sport machen. Wir leben in einer Zeit der Einzelkinder, viele lernen erst bei uns, was es bedeutet Teil einer Gruppe zu sein.“ Wintersteiner kontert darauf: „Warum sollte es einen besonderen Wert haben, wenn junge Männer zusammenkommen, um gemeinsam töten zu lernen.“

HEUTE, 11. Jänner 2013

FASCHING

EISENKAPPEL-VELLACH. „Koppler Fasching“. Feinspitze Sprüche an des Messers Schneide. Gasthaus Podobnik. 20 Uhr. Tel. (04238) 202

MÖLLBRÜCKE. „Trau di Lei“. Faschings-sitzung der „Wilden Lurnis“. Veranstaltungszentrum, Hauptstraße. 19.30 Uhr.

NEUHAUS. „Lei Blau“. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd. Werkheim Wunderstätten, 20 Uhr.

THEATER

VILLACH. Alle sieben Wellen. Ein romantischer Liebesdialog nach dem Erfolgsroman von Daniel Glattauer. neuebuehne-villach, Rathausplatz 1. 20 Uhr. Tel. (04242) 273 41

KLEINKUNST

KLagenfurt. „Oh Meil Du Österreich“. Kabarett mit „Die Austriösen“ (Barbara Weinzierl, Jürgen Wechseder). Theaterhalle 11, Messeplatz 1/11. 20 Uhr. Tel. (0463) 31 03 00

KINDER/FAMILIE

KLagenfurt. Ronja Räubertochter. Für Kinder ab sechs Jahren. Stadttheater, Theaterplatz 4. 10.30 Uhr und 14.30 Uhr. Tel. (0463) 540 64



Kunstwerke aus Papier und Textil
Ungewöhnliche Materialien verwendet Alexandra Deutsch für ihre Objekte. Im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt werden Installationen bis 10. Februar gezeigt.
Klagenfurt. Ausstellungseröffnung, 15. Jänner, 19 Uhr, Stadtgalerie. Die Künstlerin ist anwesend, Tel. (0463) 537 5545.

Ungewöhnliche Objekte KK (2)

KONZERT/DIVERSES

KLagenfurt. KSO – Kärntner Sinfonieorchester mit Eliso Godebschwili (Violine). Dirigent: Luiz Fernando Malheiro.

Großer Saal, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8. 19.30 Uhr. Tel. (0463) 542 72

BAD ST. LEONHARD. Livemusik mit „Van Zirben“. Ein musikalischer Abend mit einer Coverband der Extraklasse. Die Bar – Prisse. 20 Uhr. Tel. 0664-467 20 05

FEISTRITZ/ROS. Neujahrskonzert mit dem „Slovenski oktet“. Kulturhaus. 19.30 Uhr. Tel. 0664-910 93 93

MILLSTATT. Open Jamssession. Bergwerk, Stiftgasse 2. 20 Uhr. www.bergwerk-millstatt.at

PATERNION. Musik, die berührt. Outi & Lee präsentieren ihre CD „Agape“. Kirche zum Heiligen Kreuz in Neu-Feffernitz. 20 Uhr.

WOLFSBERG. Freitagsclub. Musik von „Dennis Brandner goes to NYC“. Hotel zum Landrichter. 19.30 Uhr. Tel. (04352) 375 56

VERNISSAGE

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Energiebilder. Arbeiten von Elisabeth Pessenbacher. Musikalisch umrahmt von Valent Lisa. Gemeindeamt St. Georgen am Längsee, Hauptstraße 24. 19.30 Uhr.

ALLERHAND

KLagenfurt. Klagenfurt will helfen. Die erste Kärntner Freiwilligenbörse lädt zum „Start ins neue Jahr 2013“ ein. Diakonie Cafe, Lidmanskýgasse 8. 14 Uhr. Tel. (0463) 59 01 46-1

KLagenfurt. Tag der offenen Tür. Dr.-Theodor-Körner-Schule/Volksschule 9, Schubertstraße 31. Von 10.30 bis 11.30 Uhr. Tel. (0463) 537 55 77

LIENZ. Der Schatz im Bett. Geschichten und Märchen erzählt von Frau Wolle alias Karin Tscholl. Musikalisch umrahmt von Klaus Falschlunger auf der Sitar. Landesmusikschule, 20 Uhr. Tel. (04852) 628 64

ST. VEIT/GLAN. Abenteuer „Helfen“. Für Interessenten an einer freiwilligen Mitarbeit im Rettungsdienst veranstaltet das Rote Kreuz einen Informationsabend. Österreichisches Rotes Kreuz, Henry Duanant Straße 1. 19 Uhr. Tel. (04212) 22 44

BALL

KLagenfurt. Ball der Kärntner Unteroffiziere unter dem Motto „Colimas Augen sehen für mich“. Musik: „Hello Again“ und DJ Thune. Windischkaserne, 20.30 Uhr. Tel. (050201) 703 09 12

GRIFFEN. Lumpenball. Gasthof Hauser, Untergrutschach 37. 20 Uhr.

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

Dolomitenlauf: „Jeder ein Sieger über sich selbst!“

Der „39. Dolomitenlauf“ bietet Langlaufsport vom Feinsten und ein Top-Rahmenprogramm.

Bald ist es so weit: Der Dolomitenlauf – präsentiert von der *Kleinen Zeitung* – findet vom 17. bis 20. Jänner bereits zum 39. Mal statt. Engagierte Profisportler, Amateure und Genusssportler nehmen in sieben Rennen die sportliche Herausforderung an. Das größte Langlaufevent Österreichs bietet nämlich für jedes Können, jede sportliche Ambition und jedes Alter einen adä-

quaten Wettbewerb. Herzstück des nordischen Spektakels ist der Dolomitenlauf am Sonntag, der über 60 km geht. Aber auch der *Kleine Zeitung*-Lauf über 25 km kann auf eine 36-jährige Tradition verweisen. Ein mitreißendes Erlebnis ist auch der Dolomiten-sprint. Zahlreiche „Side Events“ sorgen dafür, dass neben dem sportlichen Genuss die Unterhaltung nicht zu kurz kommt.



Über 2000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland nehmen die sportliche Herausforderung beim Dolomitenlauf alljährlich an LRC LIENZER DOLOMITEN/KK

IN KÜRZE

Was? 39. Dolomitenlauf in Lienz/Osttirol.

Wann? 17.–20. Jänner 2013.

Programm: 17. Jänner: Romantiklauf Lavant (18.00), Eröffnungsfeier (18.30); 18. Jänner: Dolomiten-sprint Lienz (19.00); 19. Jänner: Dolomiten-Classicrace, 42 km/20 km CL Obertilliach (10.00), Bambini Marathon Obertilliach (10.05); 20. Jänner: 39. Dolomitenlauf, 60 FT Lienz (10.00), 36. *Kleine Zeitung*-Lauf, 25 km FT Lienz (10.00).

Info & Anmeldung: www.dolomitensport.at